

Schauspielhaus Düsseldorf.

Mittwoch, den 10. Februar 1909:

Gespenster.

Ein Familiendrama in drei Aufzügen von Henrik Ibsen.

Regie: Gustav Lindemann.

PERSONEN:

Frau Helene Alving, Witwe des
Hauptmanns und Kammerherrn
Alving Louise Dumont
Oswald Alving, Maler, ihr Sohn Gustav Lindemann
Pastor Manders Otto Stoeckel
Tischler Engstrand Paul Henckels
Regine Engstrand im Hause d. Frau
Alving Erna Liebenthal
Ort der Handlung: Auf Frau Alvings Besitzung an einem
grossen Fjord im westlichen Norwegen.

Nach dem 2. Aufzuge 15 Minuten Pause. Vor der Pause fällt der Hauptvorhang.

PREISE DER PLÄTZE:

1. Rang Proszeniumloge	Mark 8 —	8.—15. Parkett Reihe	Mark 2.95
1. Rang Untere Proszeniumloge	7 —	2. Rang Balkon 1.—2. Reihe	2.—
1. Rang Mittelloge	3.85	2. Rang 3.—5. Reihe	1.50
1. Rang Seitenloge	3.85	2. Rang 6.—9. Reihe	1.—
Parkettloge	3.85	2. Rang 10.—11. Reihe	0.70
Parkett 1.—7. Reihe	3.85	2. Rang Stehplatz	0.50

exklusive der städtischen Billetsteuer und Garderobengebühr.

Beginn d. Vorstellung 7¹/₂ Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Einlass 7 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernenstrasse) ist morgens von 10—2 Uhr geöffnet. (Tel. 5001.)
Die voraus bestellten Billets müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden, sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billets nimmt die Tageskasse an, die Billet-Ausgabe für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse
in dem Passagebureau des Nordd. Lloyd, Emil Meyer, Wilhelmplatz 9 am Hauptbahnhof (Telephon 7851)
in der Schrobdsdorff'schen Buchhandlung (Walther Peters) Königsallee 22 (Telephon 1009).
und bei Gebr. Hartoch, Flingerstrasse, (Telephon 493, 415 und 7733)

Donnerstag, den 11. Februar 1909:

MORAL.

Komödie in 3 Akten von Ludwig Thoma.

Freitag, den 12. Februar 1909:

Das Leben des Menschen.

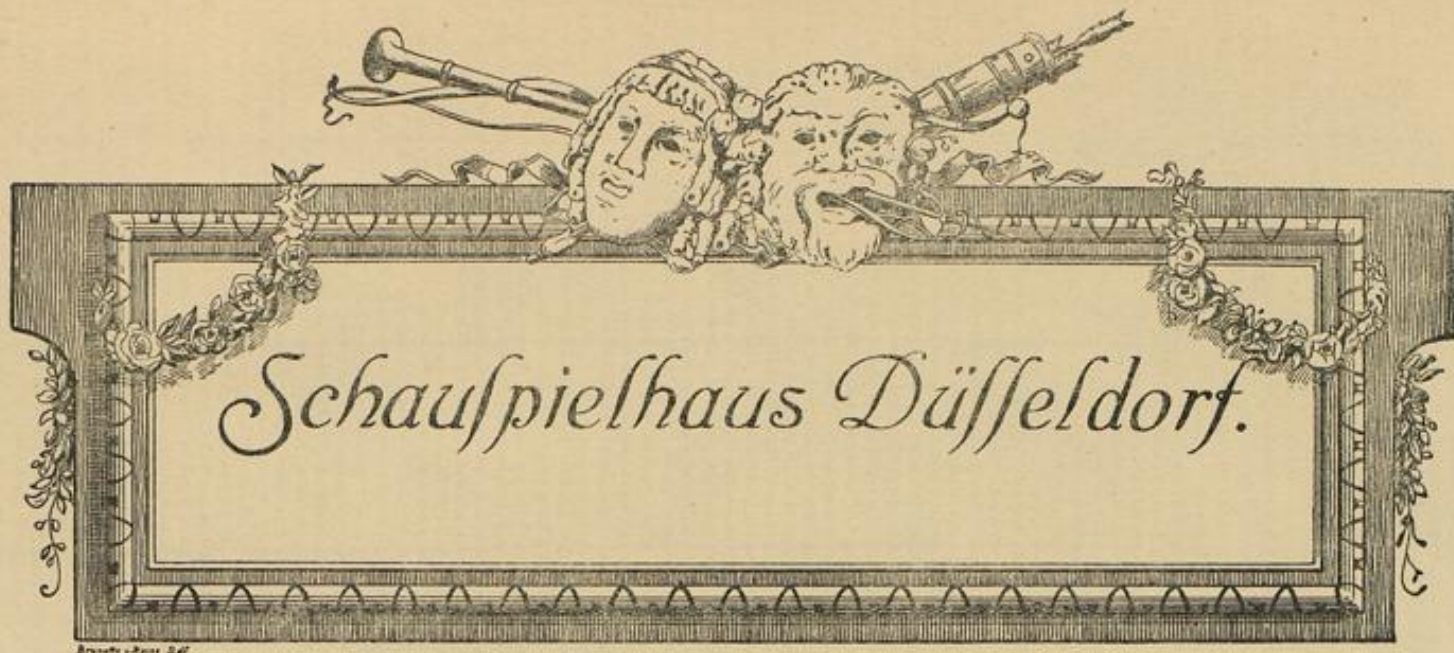
Ein Spiel in fünf Bildern von Leonid Andrejew.

Samstag, den 13. Februar 1909: (Abonnement B.)

Zum ersten Male:

MEDEA.

Trauerspiel in fünf Aufzügen von Franz Grillparzer.



Schauspielhaus Düsseldorf.

Mittwoch, den 10. Februar 1909:

Gespenster.

Ein Familiendrama von Henrik Ibsen.

<p>Frau Helene Hauptm Alving Oswald Alvi Pastor Mand Tischler Eng Regine Eng Alving. Ort der Har gro</p>	<p>Black 3/Color White Magenta Red Yellow Green Cyan Blue</p>	<p>Dumont Lindemann oeckel enckels iebenthal g an einem en. fällt der Hauptvorhang. Reihe Mark 2.95 1.—2. Reihe " 2.— Reihe " 1.50 Reihe " 1.— Reihe " 0.70 tz " 0.50 robengebühr. fnung 6 1/2 Uhr. Einlass 7 Uhr. 2 Uhr geöffnet. (Tel. 5001.) an der Kasse erhoben werden, sonst Tageskasse an, die Billet-Ausgabe für en Tages an der Tageskasse am Hauptbahnhof (Telephon 7851) sallee 22 (Telephon 1009). 415 und 7733)</p>
<p>Nach dem 2. Aufzuge 1</p>		
<p>1. Rang Proszeniumloge 1. Rang Untere Proszeniumloge 1. Rang Mittelloge 1. Rang Seitenloge Parkettloge Parkett 1.—7. Reihe</p>		<p>exklusive de</p>
<p>Beginn d. Vorstellung 7 1/2 Uhr</p>		
<p>Die Tageskasse (Eingang Kas Die voraus bestellten Billets müssen am wird anderweitig darüber verfügt. Vo alle Plätze beginnt am Vormit in dem Passagebureau des Nordd. in der Schrobdsdorff'schen und bei Gebr. Ha</p>		
<p>Dor Komö</p>		<p>oma.</p>
<p>Das Leben der Menschen.</p>		
<p>Ein Spiel ndrejew.</p>		
<p>Samstag, den 13. Februar 1909: (Abonnement B.) Zum ersten Male: MEDEA. Trauerspiel in fünf Aufzügen von Franz Grillparzer.</p>		